

## DAS JUGOSLAWIEN-TRIBUNAL – VORBILD FÜR INTERNATIONALE STRAFGERICHTSBARKEIT?

Eine Veranstaltung der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Internationale Gerechtigkeit und institutionelle Verantwortung“ (IAG IGIV) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)

**Donnerstag, 24.01.2019, 18 Uhr**

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt

Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Anmeldung bis zum 19.01. unter: [www.bbaw.de/jugoslawien](http://www.bbaw.de/jugoslawien)



© iStock

Der Internationale Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien wurde 1993 in der Hoffnung gegründet, dass die juristische Aufarbeitung und Sühnung der Kriegsverbrechen Grundlage für ein friedliches Zusammenleben der Völker werden könnte. Im Vortrag von Serge Brammertz, Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien, und der anschließenden Podiumsdiskussion geht es um die Frage, wie die Idee des Tribunals neu verteidigt oder begründet werden kann.

### Begrüßung

**Martin Grötschel**

Akademiepräsident

### Vortrag

**Serge Brammertz**

Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien

### Podiumsdiskussion

**Serge Brammertz**

**Caroline Fetscher**

Journalistin

**Verena Metze-Mangold**

Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission a.D.

**Georg Nolte**

Humboldt-Universität zu Berlin

**Nenad Stefanov**

Humboldt-Universität zu Berlin

### Moderation

**Etienne François**

Akademienmitglied

### Schlusswort

**Detlef Dzembitzki**

Vorsitzender der DGVN



Deutsche Gesellschaft  
für die Vereinten Nationen e.V.  
United Nations Association of Germany



**Der Eintritt ist frei.  
Eine Anmeldung ist erforderlich.**

### Weitere Informationen

Kirsten Schröder / [kschroeder@bbaw.de](mailto:kschroeder@bbaw.de)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22-23, 10117 Berlin

[bbaw.de](http://bbaw.de)

### Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte.  
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.